

Antrag der CDU-Ratsfraktion

öffentlich

Datum	Nummer
02.03.2023	A0047/23

Absender	
CDU-Ratsfraktion	
Adressat	
Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	16.03.2023

Kurztitel
Verkehrssituation im Innenstadtbereich verbessern

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob in dem Bereich Ernst – Reuter – Allee, Johannesbergstraße und Jakobstraße die Verkehrssituation verbessert (Schaffung anderer Varianten der Verkehrsführung oder vielleicht auch eines größeren Kreisverkehrs) und vor allem sicherer gestaltet werden kann.

Begründung:

Der Bereich Ernst – Reuter – Allee, Johannesbergstraße und Jakobstraße ist eine große Verkehrsachse innerhalb der Innenstadt. Es gibt hier zwei größere Lichtsignalanlagen. Öfter kommt es vor, dass in dem Abschnitt Verkehrsunfälle vorkommen. Im August 2021 hatte ein Autofahrer an der Kreuzung Jakobstraße/ Ecke Johannesbergstraße einen Radfahrer erfasst und schwer verletzt. Der 30-jährige Radfahrer war bewusstlos.

Der Autofahrer hatte das Rotlicht übersehen, bevor er mit dem Fahrrad kollidierte. Es gab schon viele ähnliche Fälle. Auch als 2018 (siehe Anlage) ein LKW beim links abbiegen aus der Ernst – Reuter – Allee in die Johannesbergstraße mit einer Straßenbahn kollidierte, gab es leider viele verletzte Personen.

Deshalb sollte generell nachgedacht und gehandelt werden, wie dieser Verkehrsbereich für alle Verkehrsteilnehmer besser und sicherer gemacht und den Verkehrsfluss verbessert werden kann.

Bernd Heynemann
Stadtrat CDU-Ratsfraktion



(Foto: Manuel Rupsch 2018)